

Verspätetes Geschenk für Schneider

Spezialrichtplan zu Salina Raurica steckt in der Kommission fest

BaZ 7.4.2007



Und was ist mit der Grossfirma, die damit liebäugelt, sich auf dem Areal von Salina Raurica niederzulassen und dort 500 neue Arbeitsplätze zu schaffen, wie die baz am 17. Januar aufgedeckt hat? «Da gibt es keine Neuigkeiten. Das Angebot bleibt bestehen», erklärt Beat Stingelin. Auch Kantonsplaner Bächtold kann dazu nicht mehr sagen.

LOGISTIKSTANDORT WEITER. Viel weiter gediehen ist der Logistikstandort Dürrenhübel auf dem Boden der Rheinsalinen. Die Fläche zwischen der Salinenstrasse und Schweizerhalle wurde allerdings vom Spezialrichtplan Salina Raurica abgekoppelt. Auf dem Dürrenhübel steht bereits das Bauprofil für einen Neubau der Firma Aerni AG, die im Baunebengewerbe tätig ist. «Das Baugesuch läuft», bestätigt Stingelin.

Konkretes Interesse, sich auf dem Dürrenhübel niederzulassen, haben die Transportfirmen Leimgruber, Brandenberger und Gebrüder Weiss signalisiert. «Wie es tönt, sind diese Ansiedlungen auf gutem Weg», sagt Beat Stingelin. Seit Längerem nichts mehr gehört hat er von der Firma Cash + Carry Angehrn, die sich für den Standort interessierte.

Gewerbegebiet ist nicht gleich Gewerbegebiet

NICHT NUR BOOM. Die Gewerbegebiete sind die Wachstumsgebiete in der Agglomeration Basel. Dort werden neue Arbeitsplätze geschaffen, dort wird Hightech produziert. Bestes Beispiel dafür ist Salina Raurica – wenn das Projekt denn auch tatsächlich wie geplant realisiert wird. Es gibt aber auch andere gute Beispiele. In loser Folge hat die baz diese boomenden Gewerbebezonen vorgestellt, jene in Allschwil zum Beispiel. In den nächsten Folgen werden nach Ostern nun auch Gebiete vorgestellt, die für Kopfzerbrechen sorgen, Industriebrachen zum Beispiel.



Ruhe herrscht. Der komplexe Spezialrichtplan für Salina Raurica ist im Landrat noch nicht behandlungsreif. Foto Roland Schmid

ROLF ZENKLUSEN

Der Spezialrichtplan für Salina Raurica wird immer noch in der Bau- und Planungskommission beraten. Ob die Vorlage noch vor den Sommerferien in den Landrat kommt, bleibt fraglich. Das Interesse der Investoren am Industrieareal ist ungebrochen hoch.

Salina Raurica sei ihr Kind, hatte Baudirektorin Elsbeth Schneider im Januar im baz-Interview erklärt. Und dabei betont, gern würde sie den Spezialrichtplan noch im Landrat durchbringen, bevor Ende Juni ihre Amtszeit zu Ende geht. «Das wird äusserst knapp», sagt Urs Hintermann, Vizepräsident der Bau- und Planungskommission (BPK) des Landrates. Im Grunde habe die Kommission bereits alles durchberaten. «Und das Projekt kommt grundsätzlich gut an», sagt Hintermann, ohne in die Details gehen zu können.

Um Entscheide zu fällen, müssten aber noch Objektblätter des Spezial-

richtplanes verabschiedet werden. Im April sei dafür eine weitere Sitzung geplant, sagt Hintermann: «Wenn es gut läuft, sind wir Ende April fertig.» Ob die Landeskantlei auf der reich befrachteten Traktandenliste vor den Sommerferien einen Platz für den Spezialrichtplan findet, bleibt abzuwarten.

SPANNUNG IN DEN GEMEINDEN. Auf den Entscheid des Landrates sind insbesondere die Gemeindepräsidenten von Pratteln und Augst gespannt. Sie haben ihre Anliegen der BPK mitgeteilt. «Wir wollen wie Augst, dass die Rheinstrasse neu oberhalb der Autobahn und parallel dazu geführt wird», sagt Beat Stingelin, Gemeindepräsident von Pratteln. Sein Augster Kollege Andreas Blank erklärt der baz, seit der Sitzung mit der BPK habe er in dieser Sache nichts mehr gehört: «Wir haben unsere Anliegen deponiert, jetzt warten wir ab.»

Im Rahmen des Spezialrichtplanes für Salina Raurica ist vorgesehen, dass

die Gemeinde Augst am Rheinufer neues Bauland zugeteilt erhält. Am Rande des Industriegebietes sind Wohnungen für bis zu 1000 Bewohner vorgesehen (die baz berichtete). Die Neuzuzüger könnten ihre Kinder im Prattler Längi-Quartier in die Schule und den Kindergarten schicken. Der Prattler Gemeindepräsident wäre gewillt, mit Augst ein entsprechendes Schulabkommen auszuarbeiten.

INVESTORENINTERESSE RIESIG. Der Kantonsplaner, Hans-Georg Bächtold, kann sich zu weiteren Details des Spezialrichtplanes allerdings erst dann äussern, wenn sich die Politiker entschieden haben. Bächtold erklärt, das Interesse von Investoren für das künftige Industriegebiet zwischen der Salinenstrasse und der Zurlindengruppe sei ungebrochen und riesig. Es gebe immer wieder Investoren, die sich für das Areal interessierten. «Sie kommen und gehen.»